

Feuerwehren Rüscheegg & Guggisberg

News Oktober 2012

dr. Feuerwehrlers



Offizielles Informationsblatt der Feuerwehren Rüscheegg & Guggisberg

Auflage: ca. 230 Exemplare

Redaktion : Patrik Ulrich Plötschli 148 3153 Rüscheegg Gambach

feuerwehr@rueschegg.ch Tel 031 738 8111, Natel 079 641 2779

Alarmierungsänderung

Ausgangslage

Projekt Ablösung SMT

Die Unwetter 2005 und 2007 haben aufgezeigt, dass die Alarmablaufprozesse und insbesondere das Alarmierungssystem SMT ungenügend waren. Die Motion Simon-Jungi im Grossen Rat im September 2007 veranlagten „Alarmierung muss funktionieren!“, worauf die Ablösung des Systems SMT, sowie die Anpassung der Prozesse beschlossen wurden.

In einem erstmaligen gemeinsamen Konzept zwischen GVB (Gebäudeversicherung), der Kapo Bern (Kantonspolizei) und dem BSM (Bevölkerungsschutz, Sport und Militär) wurden die Grundlagen gelegt. Im Mai 2010 wurde das Alarmsystem SMT durch das Produkt Swisscom eAlarm abgelöst. Im gemeinsam erstellten Konzept sind die Vorgaben für das Projekt „Einführung Stufenplan“.

Einführung Stufenplan

Nebst der Ablösung „SMT“ wurden weitere Ziele gesetzt:

- Standardisierung der Alarmierung für alle Partner (Feuerwehr, Zivilschutz, Zivile Führungsorgane)
- Die Alarmierung der Polizei und der Sanität erfolgt über andere Systeme, respektive mit anderen operativen Abläufen.

Wie funktioniert der Alarmstufenplan???

- Der Alarmstufenplan wird in 5 Fälle unterteilt (Brand, Elementar, Hilfeleistung, Öl-/ABC – Wehr, Personenrettung bei Unfällen (PbU))
- Jedes der fünf Fälle wird in drei Stufen unterteilt (Klein, Mittel, Gross)
- In jeder Stufe ist das Ereignis fix hinterlegt. z.B. Kaminbrand = Brand Klein oder umgestürzter Baum = Elementar Klein

- Die Einteilung von allen bekannten Ereignissen in Fälle und Stufen erfolgte durch eine Fachkommission unter der Führung der GVB und ist für alle Feuerwehren gleich (Standartisierung)
- Die Ereignisse können auch Geografisch unterschieden werden
- Somit können in jeder Stufe die entsprechenden Alarmgruppen der Feuerwehren nach Gefahrenpotenzial und Gebietszugehörigkeit aufgeboden werden
- Die Auslösungen der Alarmgruppen erfolgen in den meisten Fällen **automatisch** ohne Stabsgruppengespräch (Kompetenzgruppe) via Meldestelle Bern (REZ)
- Gebäude welche über ein externes Alarmsystem verfügen (z.B. Alterszentrum) können mit fixen Gruppen hinterlegt werde, welche bei einem Schadenfall automatisch alarmiert werden
- Nachalarmierung von Gruppen sind weiterhin ohne weiteres möglich
- Für Insekten wird grundsätzlich keine Alarmierung ausgelöst. Es werden von der Feuerwehr definierte Personen angerufen

	Brand		Elementar		Hilfeleistung		Öf- / ABC-Wehr		Personenrettung bei Unfällen (PbU)	
	Eintrittsstärke	Rauch / Feuer / Brand / autom. Brandlärm / Verbrennungen	Eintrittsstärke	Wasser / Sturm / Uwe / etter / Hagel / Schnee	Eintrittsstärke	Rettungen	Eintrittsstärke	Sonderstützpunkte werden durch CFW aufgeboden	Eintrittsstärke	Verkehrs- / Arbeitsunfälle mmer mit Personen im Fahrzeug Aufgebot Örtw eht + Sonderstützpunkte (HLS - ausschl. Sonderstützpunkte)
0	Kompetenzgruppe (Konferenz) min. - max. 5 - 10 AdF	Unklarheiten Nachbarhilfe wenn nicht in einem Dispo Heisser Heustock Nachkontrolle nach Brand (gelöscht) Nachkontrolle nach Blitzschlag ohne Brand	min. - max. 5 - 10 AdF	Unklarheiten Nachbarhilfe wenn nicht in einem Dispo	min. - max. 5 - 10 AdF	Unklarheiten Nachbarhilfe wenn nicht in einem Dispo	min. - max. 5 - 10 AdF	Unklarheiten Nachbarhilfe wenn nicht in einem Dispo	min. - max. 5 - 10 AdF	
1	Klein min. - max. 10 - 20 AdF	Kaminbrand Fahrzeugbrand im Freien Baumbrand Feld- / Buschbrand Schuttmuldenbrand Containerbrand Mols- / Motorbrand im Freien Mols- / Motorbrand im / an Gebäude Flächenbrand Papierkorbbrand Kerichtmeierbrand Gasbrand Flüssigkeitsbrand Grillbrand Maschinenbrand im Freien Brand in Toilettenanlagen Holzstapelbrand Brand in Elektroanlage / Kabelbrand Brand in Trafostation Brand eines Strommastens Gartenhausbrand Silobrand Brand Adventskranz Schiffsbrand Schweiß- / Glimmbrand Brand bei Odeuerung Brand von Bitumen / Teer Brand Dampfzug	min. - max. 5 - 10 AdF	Umgestürzter Baum Erdstoch Mauergang Lawine Schneedruck (Dach) Schneedruck (Baum) Wassereintrich in Gebäude Umgestürzter Baum mit Verkehrsbehinderung Stau hinter Brücke Überlauf Flüssigwasser Überlauf Stahlgewässer Sturmschaden Dammbruch Hagelschäden Hochwasser Rückstau Kanalisation	min. - max. 5 - 10 AdF	Person in Lift eingeschlossen Wasserleitungsbruch (Druckleitung) Rohrleitungsbruch Beleuchtung Höhen- / Tierenrettung Kleinratter auf Baum Kleinratterung Rettung aus Jauchegruben Lachenbergung Schadensplatzsanierung Unfallplatzbeleuchtung Schadensplatzsicherung Fahrzeugsicherung Fahrzeugsicherung Hilfsleistung zu Gunsten Dritter Gossternung Tür- und Toröffnen Unterstützung Rettungsdienste Suchaktionen Verkehrsunleitung (VUK) Insekten (wenn POF nicht erreicht)	min. - max. 5 - 10 AdF	Öspur auf Strasse Öspur auf Gewässer Heizöltanküberfüllung Gassereignis Fahrzeug verliert Treibstoff Hydraulikölaustritt Weisses Pulver (Antrax) Unangenehmer Geruch Undefinierter Geruch	min. - max. 8 - 12 AdF	VU mit 1 Person eingeklemmt VU mit Fz-Überschlag VU Fahrzeug nicht in Normallage VU Fahrzeug auf dem Dach VU Fahrzeug auf der Seite Arbeitsunfall Pflanzungsverletzungen
2	Mittel min. - max. 20 - 30 AdF	Zimmerbrand Wohnungsbrand Küchenbrand Dachstockbrand Mansardenbrand Estrichbrand Fassadenbrand Wohnhausbrand Schuppenbrand Lagerhausbrand Tribünenbrand Fahrzeugbrand im / am Gebäude Waldbrand Kellerbrand Explosion Einstellhallenbrand Einstellraumbrand Tiefgaragenbrand Maschinenbrand in Gebäude Brand in Lüftungsanlagen Heizungsbrand Chemiebrand im Gebäude Brand Weihnachtsbaum Tankstellenbrand Blitzschlag mit Brand	min. - max. 10 - 20 AdF	Wassereintrich in mehrere Gebäude	min. - max. 10 - 20 AdF	Störetung	min. - max. 10 - 20 AdF	Benzintanküberfüllung Radioaktivität (Atom) Biologie Chemie Leckage Gefahrrent Amoniakunfall Chlorunfall VU mit Gefahrrent	min. - max. 10 - 20 AdF	VU mit Reacar VU mit Kleinbus VU mit LKW VU mit 2 oder mehr eingeklemmten Personen VU mit mehr als 4 Verletzten (ohne eingekl.) Flugzeugabsturz VU mit Bahn (Eingeklemmte) => zusätzlich Bahneinsatz?
3	Gross min. - max. 30 - 40 AdF	Bauernhausbrand Heustockbrand Brand Garage / Autoanstand / Caport Brand Industriegebäude Brand Schulhaus Brand Heim Brand Spital Brand Hotel Brand Restaurant Brand Gefängnis Brand in Geschäfts- / Warenhaus	min. - max. 20 - 30 AdF	Erdbeben "Grosslage Alarmierung" für Kapo REZ	min. - max. 20 - 30 AdF		min. - max. 20 - 30 AdF		min. - max. 20 - 30 AdF	10 oder mehr Verletzte (analog Hüde für BSM)

Was ändert sich für uns?

- Die Alarmierung erfolgt grundsätzlich gleich wie bis anhin. Die Absender-Nummer **031 332 17 68** für Alarmierungen bleibt bestehen. Bitte unter (z.B. Alarm Feuerwehr) speichern. Funktion „Anklopfen“ einschalten (Zweitanruf wird angezeigt)
- Nach dem Abhören der Alarmmeldung ist eine korrekte Quittierung des Alarms unabdingbar! Meldung bis zum Schluss abhören und erst danach quittieren (1,2 oder 3 drücken)

Quittieren am Ende der Durchsage

Taste 1 = Ausrücken

Taste 2 = Nicht Ausrücken

Taste 3 = Meldung nochmals hören

- Falls alle Alarmsysteme ausfallen, wird die **Notalarmierung** für alle Ereignisse ausgelöst
Der Alarmanruf erfolgt mit der Absendernummer **0800 800 869**
Die Absendernummer (z.B. als „Notalarm Feuerwehr“) speichern
Funktion „Anklopfen“ einschalten (Zweitanruf wird angezeigt)
Nach der Entgegennahme des Anrufes wird unmittelbar der Alarmtext übermittelt.
Weiteres Mithören, oder Drücken von Tasten ist nicht erforderlich.
Quittieren ist nicht möglich. Der Hörer kann aufgelegt werden
- Neu können alle welche ein Natel besitzen, via SMS von uns informiert werden.

Umstellung der Alarmierung erfolgt mit einem Probealarm am 16. Oktober 2012.

Bei Brandereignissen rückten die beiden Feuerwehren von Rüscheegg und Guggisberg gemeinsam aus. Es hat sich über all die Jahre sehr bewährt und eingespielt. Es hat sich auch gezeigt, dass am Tag in beiden Gemeinden sehr wenige Leute verfügbar sind und es immer schwieriger wird, die Ereignisse erfolgreich zu bewältigen. Dieser Tatsache hat uns dazu bewogen, die Zusammenarbeit bei Einsätzen zu intensivieren und zu optimieren. Das hat zur Folge, dass wir vermehrt in der Nachbargemeinde „aushelfen“, um die Schadenfälle erfolgreich zu bewältigen. Auch sind wir von Gesetztes wegen verpflichtet, die Mindestanforderungen der GVB zu erfüllen und umzusetzen!
Auch im Übungsbereich werden wir die Zusammenarbeit vertiefen, damit wir die gemeinsamen Synergien nutzen können und vom Wissen und Material der anderen Gemeinde profitieren und sehr interessante Übungen abhalten können. Für den normalen Übungsbetrieb entstehen aber fast keine Änderungen. Weitere Informationen erhaltet ihr vom Kader. Bitte meldet Euch wenn Fragen offen sind.

WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG WICHTIG

Jeder AdF muss seine Adress-, und Telefonnummer Änderungen dem Mutationsführer melden! Mutationsführer für beide Gemeinden ist neu ab sofort!

Bruno Hostettler Kappelen 24b 3156 Riffenmatt

hb@grunig.ch Tel. 031 738 87 11 Natel 079 300 85 03

Euer Kommando Rüscheegg und Guggisberg